

Produktion EPAL Europalette

Die Herstellung von EPAL Europaletten ist nur mit einer gültigen EPAL Lizenz zulässig.

Folgende Arbeitsmaterialien und Unterlagen benötigen Sie zwingend am Tag der Betriebsbegehung:

- einen eingerichteten Herstellungsbetrieb
- Lageplan
- Kopie Ihrer IPPC-Registrierung
- Trockenkammer
- alternativ: Kauf von vorbehandeltem Holz gem. IPPC Standard ISPM 15
- diverse Werkzeuge (Sägen etc.)
- diverse Maschinen, soweit nicht in einer Anlage integriert:
 - Maschinen für den Zuschnitt von Brettern (alternativ: Zukauf von Zuschnitten)
 - Maschinen für den Zuschnitt von Kötzen (alternativ: Zukauf von Klötzen)
 - Hobelmaschine (nicht zwingend notwendig)
 - Nagelmaschine für Kufen
 - Nagelmaschine für die Palettendecks
 - Einrichtung für die Anfasung der Bodenbretter
 - Brennvorrichtung mit Brennplatten / EPAL zugelassenes Inkjet Drucksystem zur Kennzeichnung der Paletten
 - Einrichtung für die Kappung der Palettenecken

Alternativ zur maschinellen Fertigung ist eine manuelle Fertigung möglich. Dazu benötigen Sie zwingend:

- Maßhaltige Bauschablonen für die Kufenfertigung
- Maßhaltige Bauschablonen für das Palettendeck
- Eine maßhaltige Bauschablone für den Zusammenbau
- Maßhaltige Schablonen für das Nagelbild
- Druckluftnagler für die jeweils von der EPAL zugelassenen Nägel

Das Folgende gilt für beide Herstellungsarten:

- maßgerechtes Material
- zugelassene Nägel gemäß EPAL-Verzeichnis
- eine Ausgabe des Technischen Regelwerks der EPAL
- ein Holzfeuchtemessgerät
- 100 Stück neue und von Ihnen (in dem beantragten Verfahren) hergestellte EPAL-Europaletten als Baumuster
 - einen digitalen Werkstattmessschieber 1500 mm lang
 - einen digitalen Messschieber 300 mm lang
- Alternativ:
 - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Brettdicke
 - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Brettbreite
 - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Gesamtlänge und Gesamtbreite
 - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für den Abstand der Deckinnenbretter
 - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Innenmaße (u.a. Bodenmittelkufe)
 - eine kalibrierte Messlehre (min. - max.) für die Einfahrhöhe
 - ein Klammergerät (nicht zwingend vorgeschrieben, aber sinnvoll), ohne Klammergerät wird der Mehraufwand für die Prüfgesellschaft Ihnen von EPAL in Rechnung gestellt.

